

Central-Blatt für das Deutsche Reich.

Herausgegeben
im
Reichsamt des Innern.

Zu beziehen durch alle Postanstalten und Buchhandlungen.

XXII. Jahrgang.

Berlin, Freitag, den 13. April 1894.

N^o 16.

Inhalt: 1. Zoll- und Steuer-Wesen: Abänderung des §. 3 der Branntwein-Gebühren-Ordnung; — Abänderung des Konten-Regulativs in betreff des Artikels „künstliche Zähne“; — Bestellung eines Stations-Kontrollors; — Veränderungen in dem Stande oder den Befugnissen der Zoll- und Steuerstellen Seite 91

2. Konsulat-Wesen: Exequatur-Ertheilung 93
3. Bank-Wesen: Status der deutschen Notenbanken Ende März 1894 94
4. Polizei-Wesen: Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiet 96

1. Zoll- und Steuer-Wesen.

Der Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 17. März d. J. beschlossen:

im §. 3 der Branntwein-Gebühren-Ordnung (Central-Blatt für 1892 S. 423) unter h 2 β vor dem Worte „Eisenbahnstation“ einzuschalten
„erlaubten Schiffsladestelle oder“
und vor dem Worte „Station“ einzuschalten
„Ladestelle oder“,

sodasß die Bestimmung folgende Fassung erhält:

A) von Branntweinsendungen, die auf der am Orte des Betriebes oder Lagers befindlichen erlaubten Schiffsladestelle oder Eisenbahnstation ankommen oder abgehen und unter amtlicher Aufsicht von oder nach dieser Ladestelle oder Station übergeführt werden.

Berlin, den 11. April 1894

Der Reichskanzler.

In Vertretung: Graf v. Posadowsky.



Der Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 15. März d. J. beschlossen,

im Konten-Regulativ vom 22. Dezember 1887 — Central-Blatt für das Deutsche Reich S. 585 ff. —

1. am Schlusse des ersten Absatzes des §. 2 die Worte „künstliche Zähne“ hinzuzufügen;
2. im Absatz 3 daselbst unter a die Ziffer 6 zu streichen und dafür zu setzen:
„6. bei künstlichen Zähnen der Tarifnummer 20b 1 175 Kilogramm;
7. bei den nicht unter die Gruppen 1 bis 6 gehörigen, zur Kontirung zugelassenen Waaren 10 000 Kilogramm;“
3. in demselben Absatz unter b die letzte Zeile („zu a6 2750“) zu streichen und dafür zu setzen:
„zu a6 125 Kilogramm
zu a7 2750 Kilogramm“.

Berlin, den 11. April 1894.

Der Reichskanzler.

In Vertretung: Graf v. Posadowsky.

Auf Grund der Bestimmung im Artikel 36 der Verfassung des Deutschen Reichs ist nach Vernehmung des Ausschusses des Bundesraths für Zoll- und Steuerwesen an Stelle des in den Landesdienst zurückgetretenen Stations-Kontrolörs, Großherzoglich hessischen Hauptsteueramts-Reviseurs und Steuer-Assessors Dr. Würth in Emmerich der Großherzoglich hessische Steuer-Kontrolör und Steuer-Assessor von Grolmann den Königlich preussischen Hauptämtern zu Cleve, Emmerich, Kaldenkirchen, Grefeld, Duisburg, Neuß und Wesel als Stations-Kontrolör mit dem Wohnsitz in Emmerich vom 1. April d. J. ab beigeordnet worden.

Veränderungen in dem Stande oder den Befugnissen der Zoll- und Steuerstellen.

Im Königreich Preußen.

Dem Steueramt I. zu Oberhausen im Bezirk des Hauptsteueramts zu Duisburg ist die Befugniß zur Erledigung von Begleitscheinen II über zollpflichtige Waaren und inländisches Salz beigelegt worden.

Das Salzsteueramt II. zu Campe im Bezirk des Hauptsteueramts zu Stade ist in ein Salzsteueramt I. und das Nebenzollamt I. zu Brunshausen in demselben Hauptamtsbezirk in ein Nebenzollamt II. umgewandelt worden. Der letzteren Amtsstelle sind die bisherigen Befugnisse belassen worden, jedoch mit Ausnahme der Befugniß zur Abfertigung des mit dem Anspruch auf Steuervergütung ausgehenden Branntweins, Tabacks und der ausgehenden, nicht unter stehender Kontrolle eingefalznen Gegenstände, für welche die Salzabgabe-Vergütung beansprucht wird.

Das Steueramt I. zu Osterburg im Bezirk des Hauptsteueramts zu Stendal ist in ein Steueramt II. umgewandelt worden.

Die Zollabfertigungsstelle auf dem Bahnhof zu Ipehoe im Bezirk des Hauptsteueramts daselbst ist aufgehoben worden. Die Befugnisse der Stelle sind auf das genannte Hauptsteueramt übergegangen.

Nachdem die Zuckerfabriken zu Etgersleben und Hakeborn gänzlich außer Betrieb getreten sind, bleibt die Zuckersteuerstelle Egeln I im Bezirk des Hauptsteueramts zu Magdeburg II nur für die beiden Zuckerfabriken zu Börnecke und Cochsiedt zuständig.

Das Steueramt I. und die selbständige Zuckersteuerstelle zu Nauen, welche bisher dem Hauptsteueramt zu Potsdam unterstellt waren, sind dem Hauptsteueramt zu Brandenburg a. Havel zugeheilt worden.

Für die früher dem Steueramt I. zu Wriezen im Hauptamtsbezirk Eberswalde interstellte Zuckerfabrik zu Altranft ist das in demselben Hauptamtsbezirk gelegene Steueramt I. zu Freienwalde a. Oder als Zuckersteuerstelle zuständig. Die mit dem Steueramt I. zu Wriezen verbundene Zuckersteuerstelle ist daher nur für die Zuckerfabrik zu Thöringswerder zuständig.

Im Hauptamtsbezirk Frankfurt a. Oder ist die Zuckerfabrik zu Golzow, für welche bisher das Steueramt I. zu Seelow als Zuckersteuerstelle zuständig war, der in demselben Hauptamtsbezirk gelegenen, mit dem Steueramt I. zu Cüstrin verbundenen Zuckersteuerstelle zugetheilt worden.

Im Königreich Bayern.

Der Aufschlageinnehmerei zu Legau im Bezirk des Hauptzollamts zu Memmingen ist die Befugniß zur Ausfertigung und Erledigung von Uebergangsscheinen ertheilt worden.

Im Großherzogthum Oldenburg.

Dem Steueramt zu Delmenhorst im Bezirk des Hauptsteueramts zu Oldenburg ist die Befugniß zur Erledigung von Begleitscheinen I über die unter Wagenverschluß abgelassenen Waaren, sowie zur unbeschränkten Erledigung von Begleitzetteln beigelegt worden.

Der Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 15. März d. J. beschloffen, der Königlich preussischen Zollabfertigungsstelle auf dem Lehrter Bahnhof zu Berlin, Hamburger Zollschuppen, der Zollexpedition am Bahnhof zu Luxemburg und dem Hauptsteueramt zu Crefeld die Befugniß zur Abfertigung von Wollengarn als hartes Kammgarn aus Glanzwolle über 20 cm Länge zu den Zollsätzen der Tarifnummer 41c 2 beizulegen.

2. K o n s u l a t - W e s e n .

Dem zum Königlich italienischen Consul mit dem Amtssitze in Leipzig ernannten Kaufmann Friedrich Wilhelm Max Krause ist das Exequatur Namens des Reichs ertheilt worden.

W e f e n.

B a n k e n E n d e M ä r z 1 8 9 4

sichten, verglichen mit demjenigen Ende Februar 1894.

auf tausend Mark.)

Activa.

Metall- Bestand.	Gegen 28. Febr. 1894.	Reichs- Kassen- scheine.	Gegen 28. Febr. 1894.	Noten anderer Banken.	Gegen 28. Febr. 1894.	Wechsel.	Gegen 28. Febr. 1894.	Combard.	Gegen 28. Febr. 1894.	Effekten.	Gegen 28. Febr. 1894.	Sonstige Activa.	Gegen 28. Febr. 1894.	Summe der Activa.	Gegen 28. Febr. 1894.	Raufende Nummer.
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.
856 654	- 56 815	24 103	- 2 132	9 346	- 172	610 681	+ 101 765	99 692	+ 21 929	8 012	+ 1 184	43 531	+ 6 623	1 652 019	+ 72 582	1
163	- 397	-	-	-	-	5 013	+ 298	2 631	- 36	-	-	32	+ 2	7 839	- 133	2
4 339	+ 1	30	+ 4	176	- 157	32 485	+ 3 355	9 477	+ 279	5 813	- 245	2 857	- 1 206	55 177	+ 2 031	3
31 791	- 770	82	- 15	2 874	+ 643	44 842	- 1 289	2 452	- 53	164	+ 23	1 379	+ 56	83 584	- 1 405	4
20 508	- 1 426	469	+ 174	13 008	+ 9 252	71 078	+ 2 942	4 068	+ 677	2 105	+ 1 818	5 678	- 5 852	116 894	+ 7 615	5
11 429	- 209	58	- 31	2 118	+ 323	21 161	+ 820	1 018	+ 56	8	-	752	- 171	36 544	+ 788	6
4 717	- 2	14	- 6	113	+ 62	18 848	- 345	984	- 12	178	+ 12	2 197	- 60	27 051	- 351	7
4 319	+ 33	20	+ 6	317	+ 101	16 673	+ 236	1 816	- 123	3 928	- 216	4 017	+ 722	31 120	+ 759	8
756	+ 63	4	- 26	135	+ 41	5 769	- 205	1 841	+ 465	683	- 256	10 067	- 533	19 255	- 451	9
934 706	- 59 522	24 780	- 2 026	28 087	+ 10 093	826 550	+ 107 577	123 979	+ 23 182	20 891	+ 2 350	70 490	- 219	2 029 483	+ 81 435	



4. Polizei = Wesen.

Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiet.

Laufende Nr.	Name und Stand der Ausgewiesenen.	Alter und Heimath	Grund der Bestrafung.	Behörde, welche die Ausweisung beschlossen hat.	Datum des Ausweisungsbefchlusses.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
a) Auf Grund des §. 39 des Strafgesetzbuchs:					
1.	Moriz (Moscheit) Fismann, Barbier,	geboren am 1. März 1866 zu Sierbst, Polen, ortsangehörig ebendasselbst,	Diebstahl im wiederholten Rückfall (2 Jahr 6 Monate Zuchthaus, laut Erkenntniß vom 25. April 1891),	Königlich preussischer Regierung = Präsident zu Gumbinnen,	22. März d. J.
2.	Moses Menkes, Kaufmann,	geboren am 12. März 1857 zu Lemberg, Galizien, österreichischer Unterthan,	Diebstahl im wiederholten Rückfall, Urkundenfälschung und Widerstand gegen die Staatsgewalt (3 Jahr 3 Monate Zuchthaus, laut Erkenntniß vom 30. Oktober 1890),	Königlich preussischer Regierung = Präsident zu Posen,	30. März d. J.
3.	Matthias Strzypczak, Arbeiter,	geboren am 22. Januar 1860 zu Biabrozeg, Rußland, russischer Staatsangehöriger,	einfacher und schwerer Diebstahl (3 Jahr 6 Monate Zuchthaus, laut Erkenntniß vom 1. August 1890),	Königlich preussischer Regierung = Präsident zu Marienwerder,	desgleichen.
b) Auf Grund des §. 362 des Strafgesetzbuchs:					
4.	Josef Chonavel, Weber,	geboren am 16. November 1848 zu Rupt de Fontaine, Frankreich, französischer Staatsangehöriger,	Landstreichen und Betteln,	Kaiserlicher Bezirks-Präsident zu Colmar,	27. März d. J.
5.	Martin Fischer, Schlosser,	geboren am 27. August 1842 zu Senvillem, Bezirk Klattau, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger,	desgleichen,	Königlich bayerisches Bezirksamt Viechtach,	16. Februar d. J.
6.	Alfred Günthardt, Maschinenkloster,	geboren am 8. Februar 1856 zu Wehikon, Kanton Zürich, Schweiz, ortsangehörig ebendasselbst,	Betteln,	Königlich sächsische Kreishauptmannschaft Leipzig,	5. März d. J.
7.	Rudolf Henke, Schauspieler und Kellner,	geboren am 11. April 1871 zu Deutsch-Paulowitz, Bezirk Jägerndorf, Oesterreichisch-Schlesien, ortsangehörig ebendasselbst,	Landstreichen und Betteln,	Königlich preussischer Regierung = Präsident zu Dppeln,	21. März d. J.
8.	Josef Janeczek, Schuhmacher,	geboren am 19. März 1872 zu Wolfenbüttel, Braunschweig, ortsangehörig zu Königlnhof, Böhmen,	Betteln,	Königlich preussischer Regierung = Präsident zu Magdeburg,	13. Februar d. J.
9.	Josef Tirička, Fabrikarbeiter,	geboren am 17. Dezember 1867 zu Pílnikau, Bezirk Trautenau, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst,	Betteln, Widerstand gegen die Staatsgewalt,	Königlich sächsische Kreishauptmannschaft Zwickau,	7. Oktober v. J.
10.	Max Kaiser, Tagelöhner,	geboren am 12. März 1876 zu Nieder-Preschkau, Bezirk Tetschen, Böhmen, ortsangehörig zu Hillelmühl ebendasselbst,	Landstreichen und Betteln,	Königlich bayerische Polizei-Direktion München,	12. Februar d. J.
11.	Anton Kannošky, Kürschner,	geboren am 11. April 1847 zu Raaden, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger,	desgleichen,	Königlich bayerisches Bezirksamt Viechtach,	16. Februar d. J.



Laufende Nr.	Name und Stand	Alter und Heimath	Grund der Bestrafung.	Behörde, welche die Ausweisung beschlossen hat.	Datum des Ausweisungsbeschlusses.
	der Ausgewiesenen.				
1.	2.	3.	4.	5.	6.
12.	Udalbert Kögl, Buchbinder,	geboren am 29. Juli 1876 zu Wien, ortsangehörig zu Rufftein, Tirol,	Landstreichen, Betrugsversuch und Führung falscher Legitimations-Papiere,	Königlich bayerische Polizei-Direktion München,	22. März d. J.
13.	Ludwig Kraißl, Buchbinder,	geboren am 21. März 1874 zu Brix, Böhmen, ortsangehörig zu Mostokrej, Bezirk Rakonitz, ebendasselbst,	Landstreichen, Betteln und Fälschung eines Arbeitsbuchs,	Königlich preussischer Regierung = Präsident zu Schleswig,	31. März d. J.
14.	Peter Mariadec, ohne Stand,	geboren am 17. Januar 1848 zu Bleiberchrisst, Kanton St. Devoned, Departement Finistère, Frankreich, französischer Staatsangehöriger,	Landstreichen und Betteln,	Kaiserlicher Bezirks-Präsident zu Straßburg,	29. März d. J.
15.	Martin Poplawsky, Arbeiter,	geboren im Juli 1872 zu Rudnick, Rußland, russischer Staatsangehöriger,	desgleichen,	Königlich preussischer Regierung = Präsident zu Frankfurt a. D.,	31. Januar d. J.
16.	Josef Schmidt, Weber,	geboren am 17. August 1868 zu Freiwaldau, Oesterreichisch-Schlesien,	Betteln,	Königlich preussischer Regierung = Präsident zu Breslau,	29. März d. J.
17.	Johann Schönherr, recte (Kaiser), Schuhmachergeselle,	geboren am 1. Januar 1866 zu Postelbera, Böhmen, Bezirk Saaz, ortsangehörig zu Schmiedeberg, Bezirk Raaden, ebendasselbst,	Landstreichen und Betteln,	Königlich sächsische Kreis-hauptmannschaft Zwickau,	8. März d. J.
18.	Josef Sentner, Former,	geboren am 19. Januar 1851 zu Uenderisdorf, Bezirk Freiwaldau, Oesterreichisch-Schlesien,	desgleichen,	Königlich sächsische Kreis-hauptmannschaft Dresden,	2. März d. J.
19.	Marie Stadler, unverehelichte Arbeiterin,	geboren am 6. Juni 1864 (1861) zu Tachau, Böhmen, österreichische Staatsangehörige,	desgleichen,	Königlich preussischer Regierung = Präsident zu Osnabrück,	31. März d. J.
20.	Mathias Urban, Steinmetz,	geboren im Juni (Juli) 1854 zu Raudnitz, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger,	desgleichen,	Königlich preussischer Regierung = Präsident zu Frankfurt a. D.,	21. März d. J.

Der als ausgewiesen im Central-Blatt für 1893 Seite 303 Ziffer 5 aufgeführte Max Kaiser war eine nicht mehr zu ermittelnde andere Person als die in dem vorstehenden Verzeichniß unter Ziffer 10 aufgeführte. Der ältere Ausweisungsbeschluss ist deshalb zurückgenommen worden.



